



# Protokollauszug

aus der

## 2. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 24.10.2019

---

öffentlich

### **Top 8.1 Vorstellung des Vorgehens zum Kita-Portal**

Der Sachverhalt ist in einer Powerpointpräsentation (PPP) dargestellt (im RIS hinterlegt) und wird von Herrn Pokorny vorgetragen. Herr Flügel ist Projektleiter des Vorhabens und als Gast anwesend. Der Umsetzungsprozess zur Errichtung eines Kita-Portals wird in der PPP gründlich erläutert.

Fragen:

Herr Reimann fragt, sind wir die ersten, die so etwas einführen? Kann man nicht die Software von anderen Kommunen übernehmen?

Herr Pokorny antwortet, dass die Software sicher nicht erst für uns erstellt wird und wir eine erprobte Version nehmen werden, aber eine Vergabe muss aus rechtlichen Gründen zwingend erfolgen.

Herr Otto stellt fest, dass wir bereits ein Portal haben. Was wäre mit neuer Software besser? Was sind die Vorteile?

Herr Pokorny erklärt, dass z.Z. der Rechtsanspruch nicht digital gestaltet werden kann. Mit neuer Software geht u.a. die Gestaltung von Workflows, die Darstellung: Wo sind freie Plätze! Außerdem lassen sich dann auch Statistiken für Berichte rausziehen.

Frau Aubel ergänzt, wichtig ist vor allem die Erleichterung für die Eltern. Natürlich gehen die Eltern dennoch vor Ort in die Einrichtungen, aber für die Orientierung muss es eine gute digitale Grundlage geben. Bis jetzt ist alles nur rudimentär vorhanden. Wir brauchen aber eine Verknüpfung mit dem Einwohnermeldeamt und auch die Vermeidung von Doppelanmeldungen. Das dargestellte Verfahren ist übrigens schon das beschleunigte Verfahren.

Herr Reimann fragt nach, ob eine neue Software entwickelt werde oder auf eine bestehende zurückgegriffen werde.

Frau Vandre fragt, ob die beschriebene Weiterentwicklung auch Teil der Ausschreibung ist? Antwort: Ja, zudem gehe man davon aus, dass sich auch bereits etablierte Softwareanbieter in diesem Bereich auf die Ausschreibung bewerben werden.



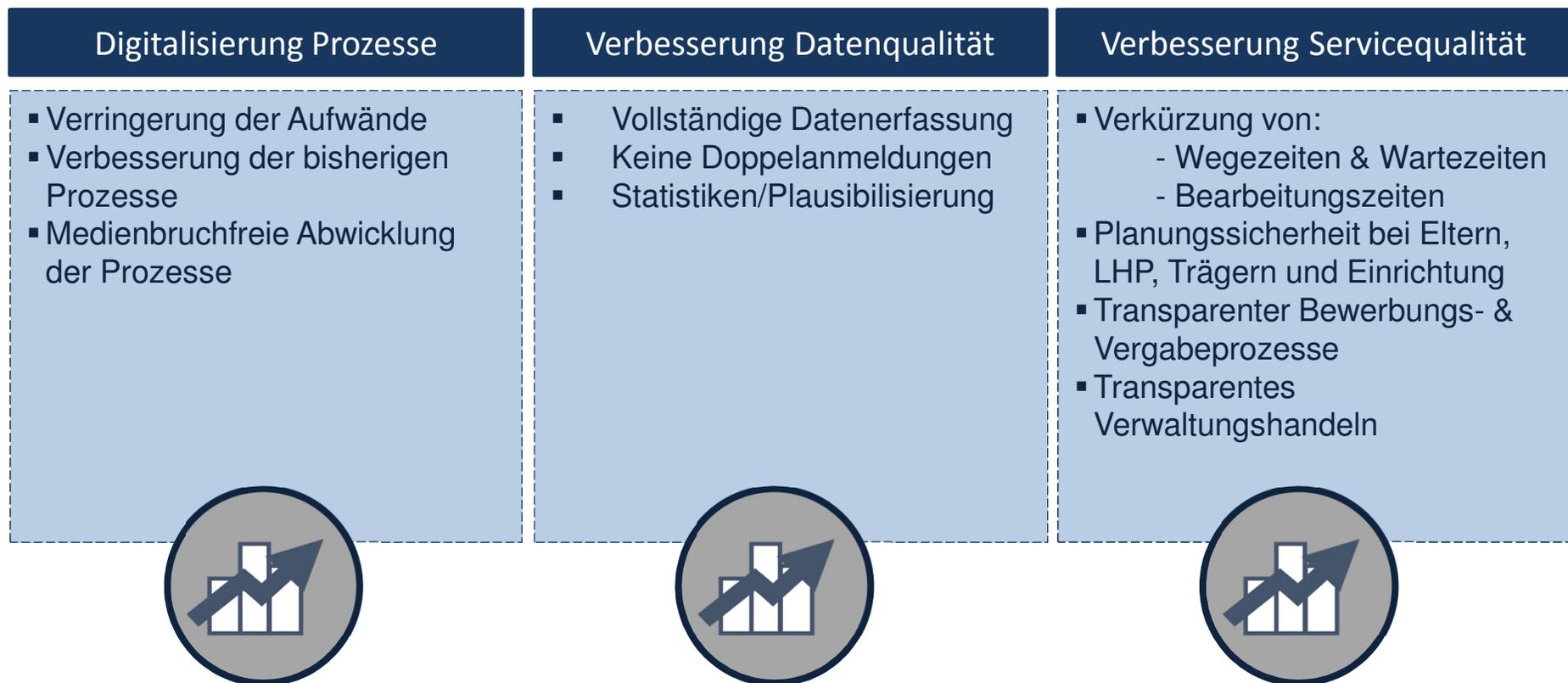
# Projekt Kita-Portal

## Bericht Oktober 2019 Jugendhilfeausschuss

# Ziel des Projektes ist eine weitestgehende digitale Verwaltung von Kita-Plätzen!



# Mit dem Kita-Portal beschreitet die LHP einen neuen innovativen Weg!



# Prozessverbesserung in der Kinderbetreuung herbeiführen!



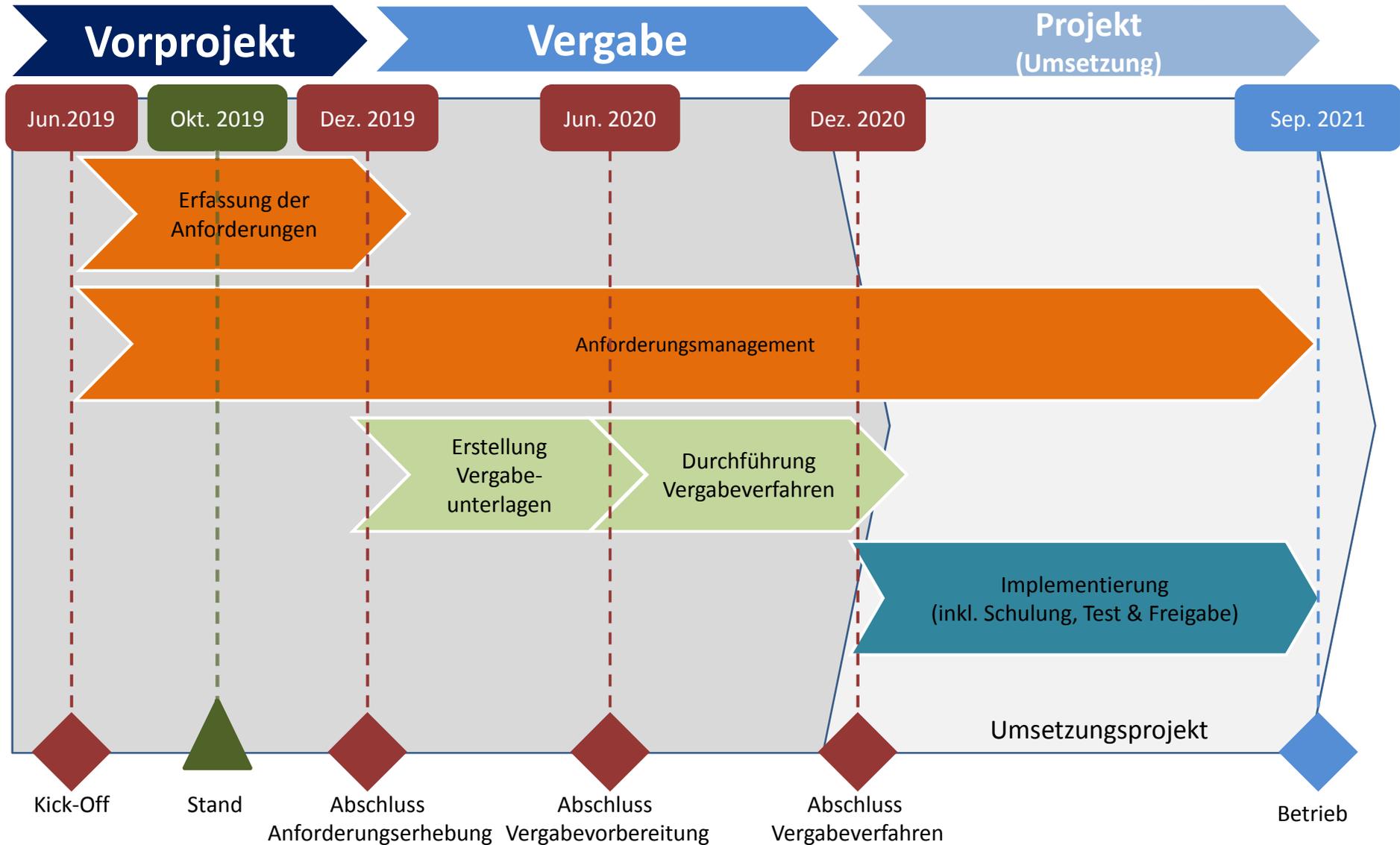
# Meilensteine und Aufgaben im Projekt



Landeshauptstadt  
Potsdam



# Zeitliche Planung





Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!



# IT-Projektleiter

**Landeshauptstadt Potsdam**  
**Geschäftsbereich Zentrale Verwaltung**  
**E-Government**  
**Friedrich-Ebert-Straße 79 – 81**  
**14469 Potsdam**

**Max Flügel**

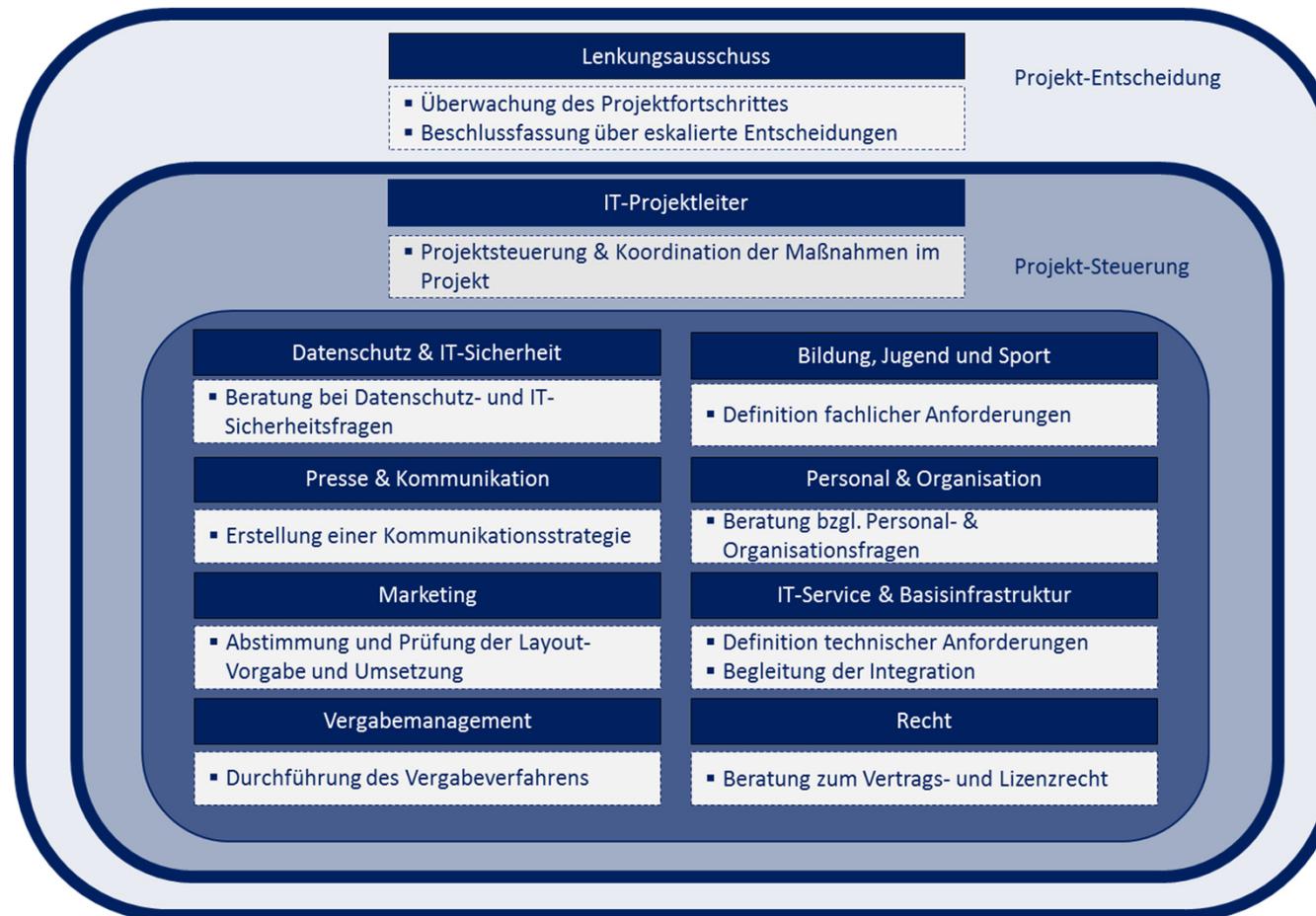
**E-Mail: Max.Fluegel@rathaus.potsdam.de**

**Telefon: 0331 – 289 – 1311**



# Back-Up!

## Zusammenarbeit zwischen den Bereichen als Garant für ein erfolgreiches Projekt



## Die Entscheider: Der Lenkungsausschuss

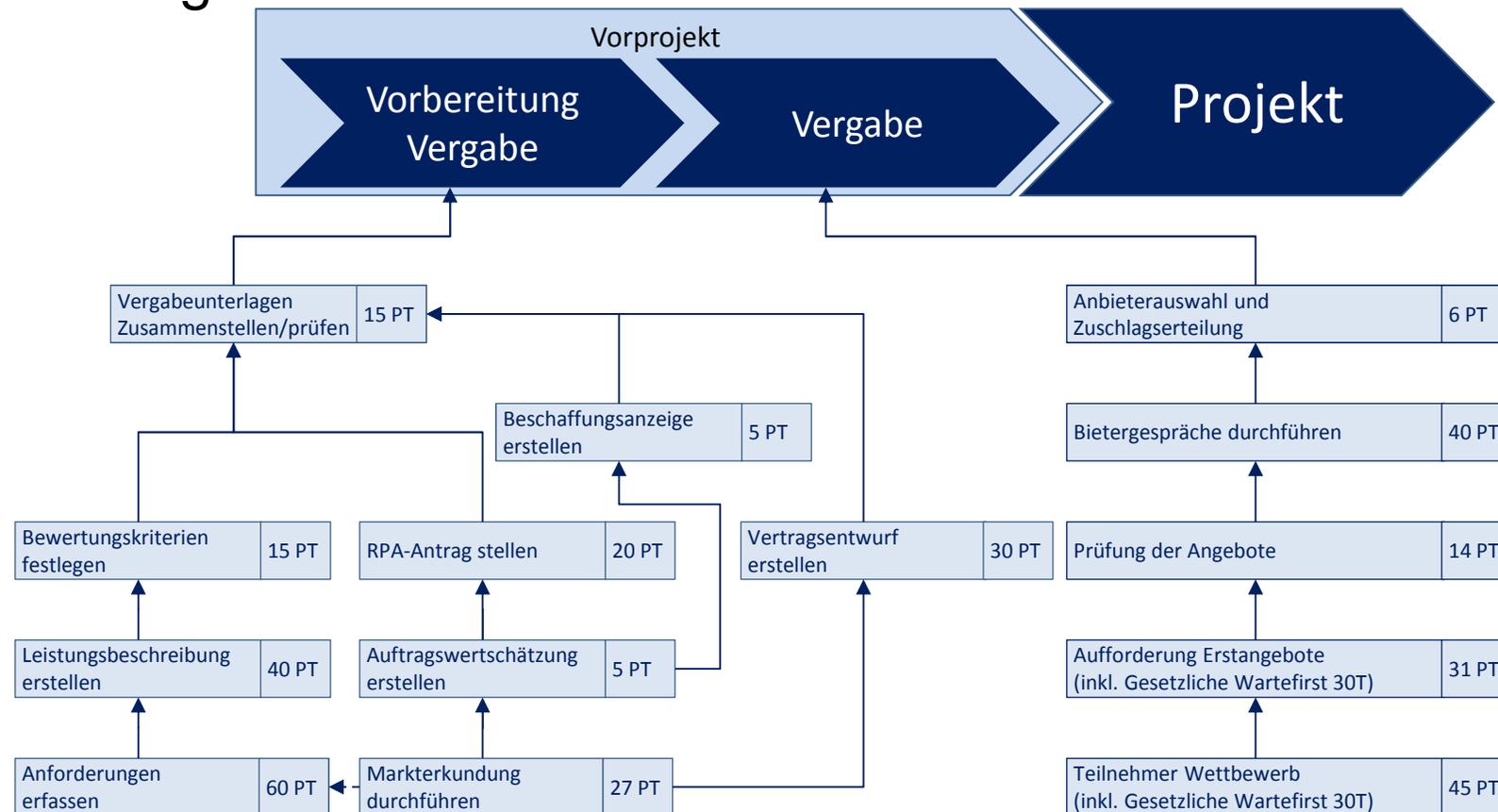
### Zusammensetzung

- Fachbereichsleiter 23
- Fachbereichsleitung 54
- Bereichsleiterin 234
- Bereichsleiterin 541
- Bereichsleiter 542
- Vertretung des Rechtsbereiches
- Im Bedarfsfall RPA
- Im Bedarfsfall Personalrat
- Im Bedarfsfall ein Vertreter des Auftragnehmers (erst nach Vergabe)

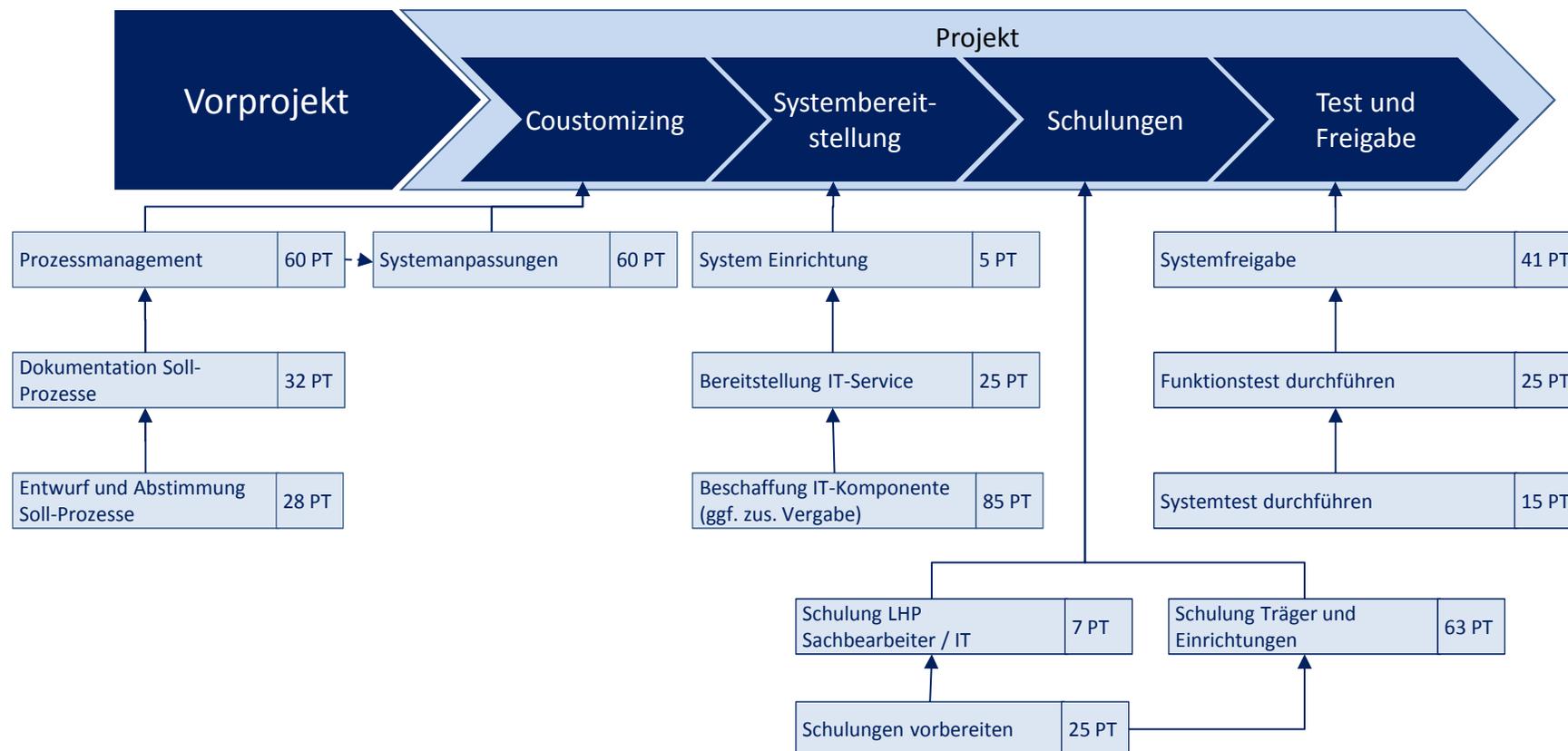
### Aufgaben

- Abnahme der Projektergebnisse
- Anfordern und Prüfen der Projektstatusberichte
- Abnahme und Freigabe der einzelnen Projektphasen
- Überwachung und Freigabe von Kosten- und Ablaufplänen
- Überwachung des Risikomanagements
- Entscheidung über Änderungsanträge im Projektverlauf
- Beschlussfassung über eskalierte Entscheidungen
- Umsetzung getroffener Entscheidungen in den jeweiligen Aufgabenbereichen

# Projektstruktur 1/2 – Vorprojekt: Vorbereitung der Vergabeunterlagen und Durchführung des Vergabeverfahrens



## Projektstruktur 2/2 – Vorplanung: genaue Planung erfolgt in Abhängigkeit der Ergebnisse aus dem Vorprojekt



## Projektrisiken: Kita-Portal hat eine starke Außenwirkung

